

Bericht zur gemeinsamen Nachwuchstagung 2025 der Jungen Generation



Zur diesjährigen gemeinsamen Nachwuchstagung der Jungen Generation lud die Schweizerische Gesellschaft der Kernfachleute ins KKW Gösgen ein. Rund 40 Studenten, Nachwuchskräfte und Referenten hatten über drei Tage die Gelegenheit, sich auszutauschen, zu vernetzen, und Kerntechnik hautnah zu erleben.

Der Auftakt der Veranstaltung war ein Besuch im Felslabor Mont Terri das zur Forschung für Tiefenlager für radioaktive Abfälle beiträgt. Nach dem Einfahren, konnten in 300 Meter Tiefe die Versuchsstände besichtigt werden, mit welchen Daten für eine mögliche Einlagerung von hochaktiven Abfällen in Opalinuston erfasst werden. Dank der fachkundigen Führung und Modellaufbauten in Originalgröße, wurde das Schweizer Endlagerkonzept für Brennelemente eindrucksvoll veranschaulicht.



An Tag zwei ging es weiter mit einer Führung durch das KKW Gösgen. Nach einem Wechsel der Kleidung in die “Uniform” der Kraftwerksarbeiter, wurde der Kontrollbereich besichtigt. Hier gab es die einmalige Chance alle technischen Aspekte der KWU DWR-Anlage zu sehen und ausführlich mit Operateuren zu diskutieren. Der Rundgang beinhaltete den Ringspalt des Reaktorgebäudes, zahlreiche Kammern mit Sicherheitssystemen, und die Reaktorhalle im Sicherheitsbehälter. Highlight war der Aufstieg auf einen Dampferzeuger mit Blick in den offenen RDB und das Brennelement-Lagerbecken. Im Anschluss gab es einen kurzen Blick in die Warte des KKW; abschließend wurden das Maschinenhaus und der Kühlturm von innen besichtigt.



Nach einer Stärkung im Kraftwerks-Restaurant, ging es am Nachmittag weiter mit spannenden Vorträgen rund um SMR und neuartigen Reaktorkonzepten. Ein Karriere-Speeddating, bei dem Teilnehmer attraktive Arbeitgeber in der Kerntechnik-Branche kennenlernen konnten, rundete den Tag ab.

Am letzten Tag stand das Seminar-Programm im Fokus. Die Themen Rückbau und Endlagerung wurden dabei behandelt, sowie Alternativen wie Transmutation und Wiedereinbetriebnahme von Kraftwerken. Zu Wort kamen auch Studenten, die Ihre Forschungsthemen in kurzen Präsentationen vorstellten. Abschließend war Teamarbeit gefordert: Workshops bei denen die Teilnehmer Szenarien für einen Nuklearen Neustart erarbeiten durften.

Die Junge Generation der DACH-Region dankt den Gastgebern KKW Gösgen und der Swissnuclear herzlich für ihre großzügige Unterstützung, sowie Westinghouse, Framatome und Nukem um Studenten die Teilnahme an der Veranstaltung mit Stipendien zu ermöglichen.



Im kommenden Jahr kommt die gemeinsame Nachwuchstagung nach Deutschland. Informationen dazu werden auf der Webseite <https://gemeinsame-nwt.org> veröffentlicht.

Das Organisationsteam der Nachwuchstagung
(SGK-YG, ÖKTG-JG & KTG-JG)